WIKIPEDIA

Tschuwaschische Sprache

Die **tschuwaschische Sprache** (tschuwaschisch Чăваш чĕлхи/ *Čăvaš čĕlchi*, Чăвашла/ *Čăvašla*) ist eine bolgartürkische Sprache aus dem Zweig der oghurischen Sprachen innerhalb der Turksprachen. Sie wird heute dem Westzweig der Turksprachen zugerechnet und nimmt innerhalb dieser eine Sonderstellung ein. Sie ist neben Russisch Amtssprache in der autonomen russischen Republik Tschuwaschien.

Tschuwaschisch (*Чăваш чĕлхи*)	
Gesprochen in	Russland, Kasachstan
Sprecher	1,8 Millionen
Linguistische Klassifikation	▪ Altaische Sprachen (umstritten) Turksprachen Oghurische Sprachen **Tschuwaschisch**
Offizieller Status	
Amtssprache in	Tschuwaschien
Sprachcodes	
ISO 639-1	cv
ISO 639-2	chv

Inhaltsverzeichnis

Hauptverbreitungsgebiet
Klassifizierungsmöglichkeiten
Dialekte und Alphabete
Bekannte Tschuwaschen
Literatur
Weblinks
Einzelnachweise

Hauptverbreitungsgebiet

Tschuwaschisch wird heute vor allem in Tschuwaschien, Tatarstan und Baschkortostan gesprochen. Daneben gibt es noch kleinere Sprachinseln entlang der Wolga bis Saratow. Ferner leben tschuwaschische Minderheiten in Kasachstan, der Ukraine, den baltischen Staaten und Usbekistan, wo sie zu Zeiten der Sowjetunion angesiedelt wurden bzw. sich niederließen. Bei der russischen Volkszählung von 1999 gaben 1,64 Millionen oder 82 % der Tschuwaschen Tschuwaschisch als Muttersprache an. Insgesamt sprechen 1,8 Millionen Menschen Tschuwaschisch.

Klassifizierungsmöglichkeiten

Tschuwaschisch wird verschieden klassifiziert. So listet das „Fischer Lexikon Sprachen“ (1987)[1] das Tschuwaschische wie folgt auf:

- Turksprachen
  - Westlicher Zweig
    - Bulgarische Gruppe
      - Tschuwaschisch

Dagegen führt das *Metzler Lexikon Sprache* (1993)[2] an:

- Turksprachen
  - Südwesttürkisch (Oghusisch)
  - Osttürkisch (Karlukisch)
  - Westtürkisch (Kiptschakisch)
  - Nordtürkisch
  - Nordosttürkisch
  - Bolgartürkisch
    - Tschuwaschisch

Die aktuelle Klassifikation kann im Artikel Turksprachen eingesehen werden.

Dialekte und Alphabete

Im Tschuwaschischen werden heute zwei große Dialektgruppen unterschieden:

- *Anatri* (*Nieder-Tschuwaschisch*) und
- *Viryal* (*Ober-Tschuwaschisch*)

Die tschuwaschische Sprache wird heute vielfach als sprachliches Erbe der alten Wolgabulgaren angesehen. Die Wolgabulgaren drangen bis Ende des 10. Jahrhunderts ins Wolga-Kama-Gebiet vor und gründeten dort ein eigenständiges Herrschaftsgebiet. Zu diesem Herrschaftsgebiet gehörten zahlreiche Ethnien, die später teilweise assimiliert wurden, wodurch sich das heutige Tschuwaschische von den übrigen Turksprachen abhob. Vor allem wurde das Tschuwaschische von den Finnougrischen Sprachen beeinflusst.

Im 13. Jahrhundert gehörten die Tschuwaschen zum mongolisch-geprägten Khanat der Goldenen Horde und nach dessen Zerschlagung im Jahr 1502 zum tatarischen Khanat Kasan.

1551 unterstellten sich die Tschuwaschen freiwillig der Oberherrschaft des russischen Zaren.

Die Tschuwaschen schrieben in unterschiedlichen Alphabeten. Als sie um das Jahr 1000 ins Wolgagebiet kamen, benutzten sie eine Variante des türkischen Orchon-Alphabetes. Nach der Übernahme des Islam wurde bei ihnen das arabische Alphabet eingeführt. Im 18. Jahrhundert traten die Tschuwaschen zum christlich-orthodoxen Glauben über und nahmen Ende des 19. Jahrhunderts das Kyrillische Alphabet an. Mit der Schaffung einer eigenständigen Schriftsprache, die 1878 von russischen Missionaren entwickelt wurde, wurde auch ein modifiziertes Kyrill-Alphabet geschaffen. Die tschuwaschische Schriftsprache wurde mehrfach reformiert.

Anfang 1926 nahmen auch die Vertreter der Tschuwaschen am Turkologen-Kongress in Baku teil. Bei diesem Kongress wurde beraten, für alle Türken und Turko-Tataren eine gemeinsame Schrift zu schaffen: das Einheitliche türkische Alphabet. Doch dieses fand bei den Sprechern des Tschuwaschischen nie Anklang. Die Tschuwaschen verzichteten auf die Übernahme des vorgeschlagenen Lateinalphabetes und schrieben weiterhin kyrillisch.

Nach dem Zerfall der Sowjetunion wurde auch für das Tschuwaschische ein modernes Lateinalphabet entwickelt.[3] Doch in der Praxis wird dieses Lateinalphabet nicht angewendet.

Gegenüberstellung des tschuwaschischen Kyrill- und Lateinalphabetes

- kyrillisch (amtlich verwendet): Аа Ăă Бб Вв Гг Дд Ее Ёё Ĕĕ Жж Зз Ии Йй Кк Лл Мм Нн Оо Пп Рр Сс Çç Тт Уу Ӳӳ Фф Х х Цц Чч Шш Щщ Ъъ Ыы Ьь Ээ Юю Яя
- lateinisch (nicht verwendet): Aa Ăă Bb Cc Dd Ee Ĕĕ Ff Gg Hh Ii Jj Kk Ll Mm Nn Oo Pp Rr Ss Şş/Çç Tt Uu Üü/Ÿÿ Vv Yy Zz ja ju sh/š zh/ž

Bekannte Tschuwaschen

- Gennadi Ajgi, sein Nachname „Ajgi“ bedeutet im Tschuwaschischen einfach nur: *„Der(jenige) dort“*.
- Andrijan Grigorjewitsch Nikolajew (sowjetischer Kosmonaut)

Literatur

- Heinz Friedrich Wendt (Hrsg.): *Fischer Lexikon Sprachen*. Fischer Taschenbuch 4561, Frankfurt am Main 1961, ISBN 3-596-24561-3 (Neuausgabe 1987).
- Helmut Glück (Hrsg.): *Metzler Lexikon Sprache*. 1. Auflage. J. B. Metzler, Stuttgart / Weimar 1993, ISBN 3-476-00937-8.
- Ármin Vámbéry (Hrsg.): *Das Türkenvolk in seinen Ethnologischen und Ethnographischen Beziehungen*. F. A. Brockhaus, Leipzig 1885.
- Ekrem Čaušević: *Tschuwaschisch*. In: M. Okuka (Hrsg.): *Lexikon der Sprachen des europäischen Ostens* (= *Wieser Enzyklopädie des europäischen Ostens*. Nr. 10). Klagenfurt 2002, S. 811 (archive.org (https://web.archive.org/web/20150122035459/http://wwwg.uni-klu.ac.at/eeo/Tschuwaschisch.pdf) [PDF; 204 kB]).

Weblinks

Commons: Tschuwaschische Sprache (https://commons.wikimedia.org/wiki/Category:Chuvash_language?uselang=de) – Sammlung von Bildern, Videos und Audiodateien

- Tschuwaschisch (http://www.ethnologue.com/show_language.asp?code=chv) in der 15. Auflage des *Ethnologue*
- Tschuwaschisch-Russisches Wörterbuch im Internet (http://samahsar.chuvash.org/)

- В. М. Стецюк: *Общая лексика чувашского и германских языков (Gemeinsamer Wortschatz in tschuwaschischer und deutscher Sprache).* (http://www.v-stetsyuk.name/ru/Alterling/Germanic/ChuvGer.html) 21. September 2012, abgerufen am 3. November 2012 (russisch).
- Valentyn Stetsyuk: *Common vocabulary of the Chuvash and other Turkic languages with Germanic since the 2-nd Millenium BC.Общая лексика чувашского и германских языков (Gemeinsamer Wortschatz in tschuwaschischer und deutscher Sprache).* (http://www.v-stetsyuk.name/en/Alterling/Germanic/ChuvGer.html) 18. Januar 2013, abgerufen am 18. Januar 2013 (englisch).

Einzelnachweise

1. Heinz F. Wendt: *Fischer Lexikon Sprache*, S. 328
2. Helmut Glück: *Metzler Lexikon Sprache*, S. 657
3. omniglot.com (http://www.omniglot.com/writing/chuvash.htm)

Wikipedia auf Tschuwaschisch

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Tschuwaschische_Sprache&oldid=201958706“

Diese Seite wurde zuletzt am 17. Juli 2020 um 12:37 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden. Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.